

## Tipps für ein gelungenes Forscherfest

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

wir freuen uns, dass Sie zum „Tag der kleinen Forscher“ ein eigenes Forscherfest in Ihrer Kita, Ihrem Hort oder Ihrer Grundschule planen. Damit das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle wird, haben wir Ihnen eine Checkliste zusammengestellt, die Ihnen die Organisation erleichtern soll.

Vorschläge für Forschungsideen, die sich für eine Veranstaltung eignen, finden Sie auf der Aktionswebsite [tag-der-kleinen-forscher.de](http://tag-der-kleinen-forscher.de)

Wir wünschen Ihnen viele spannende Erlebnisse!  
Ihr Team der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

### **Vorüberlegungen zum Forscherfest**

- Welche finanziellen, zeitlichen und personellen Ressourcen stehen Ihnen zur Verfügung?
- Können Eltern und Partner unterstützen?

### **Groß oder klein?**

Zuerst sollten Sie überlegen, welche Größe Ihr Forscherfest haben soll. Machen Sie ein kleines Forscherfest nur mit den Kindern ihrer Einrichtung, zu dem Sie auch die Eltern und Großeltern einladen? Wollen Sie auch externe Gäste wie Vertreterinnen und Vertreter des Trägers, Netzwerkkoordinatoren/innen, Politiker/innen oder Presse einladen? Oder planen Sie gar ein gemeinsames Fest mit anderen Einrichtungen?

- Wie groß möchten Sie ihr Forscherfest feiern?
- Wie viele Gäste möchten Sie einladen?

### **Termin festlegen**

Viele Kitas, Horte und Grundschulen feiern direkt am „Tag der kleinen Forscher“, der in diesem Jahr am 16. Juni stattfindet. Sollte dieser Termin für Sie ungünstig sein, dürfen Sie natürlich auch einen anderen Tag wählen. Beispielsweise wäre der Kindertag am 1. Juni eine passende Alternative. Aber auch individuelle Termine wie der Abschluss eines längeren Forscherprojektes sind denkbar.

- Wann soll das Fest stattfinden?
- Wie lange soll das Fest dauern?

## **Veranstaltungsort**

Wo soll Ihr Fest stattfinden? In den eigenen Räumlichkeiten oder im Garten? Vielleicht ist es Ihnen auch möglich, an einem Ort zu feiern, der zum Entdecken einlädt, beispielsweise im Stadtpark, im Botanischen Garten oder im Wald.

- Soll das Fest drinnen oder draußen stattfinden?
- Gibt es ausreichend Platz für die von Ihnen vorgesehene Gästeanzahl und die geplanten Programmpunkte?
- Wollen Sie vielleicht einen Ausflug machen?
- Gibt es eine Schlechtwetter-Variante bzw. eine teils überdachte, wettergeschützte Fläche?
- Ist das notwendige Equipment vor Ort verfügbar bzw. gibt es die Möglichkeit, dieses nach Bedarf anzupassen (bspw. Sanitäreinrichtungen in angemessener Zahl, technische Ausstattung, die Möglichkeit zur Ausstattung mit Stühlen/Tischen sowie für Speisen und Getränke)?
- Ist der Ort ein öffentlicher Platz oder Anlage und bestehen für die Nutzung Auflagen vom Ordnungsamt? Müssen Sie eine Genehmigung für die Nutzung einholen?

## **Programmplanung**

Gestalten Sie ein kurzweiliges Programm. Oftmals bietet sich ein Mix aus einem offiziellen Teil mit einer kurzen Begrüßung und Mitmach-Aktionen an. Vielleicht haben Sie gerade ein Forscherprojekt erfolgreich beendet und stellen es zusammen mit den Kindern vor. Hauptprogrammpunkt bleiben natürlich die kleinen Forscherinnen und Forscher mit Ihnen als Erzieherinnen, Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern.

- Welche Programmelemente finden in welcher Reihenfolge statt?
- Welche Forscherstationen werden angeboten und welche Materialien müssen Sie dafür noch besorgen? Wen können Sie bitten, Sie bei den Besorgungen und der Betreuung der Forscherstationen zu unterstützen? Achten Sie darauf, dass die Stationen auch betreut werden.
- Kann ein Forschungsprojekt präsentiert werden?
- Können Eltern oder Partner bei der Vorbereitung einzelner Programmpunkte unterstützen?

## **Speisen und Getränke**

- Möchten Sie ein kleines Buffet anbieten?
- Möchten Sie den Kindern und Gästen Getränke anbieten? Bedenken Sie, dass die Kinder im Sommer ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen.

### **Tipps für ein umweltfreundliches Forscherfest**

Um eine umweltfreundliche Veranstaltung zu organisieren, ist ein umweltbewusster Einsatz von Ressourcen wichtig.

- Achten Sie darauf, Verpackungsmaterialien zu reduzieren. Lässt es sich nicht vermeiden, greifen Sie lieber zu Mehr- statt Einweg.
- Benutzen Sie Keramikgeschirr oder Pappeinweggeschirr statt Plastikeinweggeschirr.
- Trennen Sie den Müll. Dies lässt sich durch Aufstellen von Abfallinseln für getrennte Abfallsammlung, vor allem für Papier, Biomüll, Glas, Leichtverpackungen und Metall leicht umsetzen.
- Achten Sie auf einen bewussten Einsatz von Wasser.
- Stellen Sie leitungsgebundenes Trinkwasser in Karaffen statt Wasser aus Plastikflaschen zur Verfügung.
- Wenn Sie Speisen anbieten, achten Sie darauf, dass die Produkte regional und saisonal sind.
- Bevorzugen Sie Produkte aus ökologischem Anbau sowie aus fairem Handel, z. B. Fairtrade-Kaffee und Tee, Bio-Säfte.
- Übriggebliebene Speisen können Sie an die Tafeln e.V. geben. Nehmen Sie im Vorfeld Kontakt zur Organisation in Ihrer Region auf.
- Verwenden Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel mit einem Umweltzeichen wie zum Beispiel dem „Blauen Engel“
- Versenden Sie Einladungen per E-Mail oder machen Sie einen Aushang, anstatt alle schriftlich anzuschreiben.